

PRESSEMEDLUNG

08.03.2026

Einfach umsteigen: Busse und Bahnen überholen das Auto

Neuer Umweltrechner auf der DING-Homepage zeigt spielerisch, wie der ÖPNV beim Sparen hilft

Umsteigen zahlt sich aus – für unser Klima und den eigenen Geldbeutel. Wer regelmäßig oder gelegentlich Busse und Bahnen dem Auto vorzieht, senkt die Emissionen des Treibhausgases CO₂ und spart bare Münze. Doch wie bekommt man konkrete Vergleichszahlen? Auf der Homepage der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) erhalten Kund:innen jetzt zu jeder Verbindungssuche Vergleichswerte zwischen ÖPNV- und PKW-Nutzung auf gleicher Strecke. Der neue digitale DING-Service berechnet zunächst die durchschnittliche Differenz für Pendlerinnen und Pendler, die pro Jahr rund 220 Tage zur Arbeitsstätte oder Schule unterwegs sind und in ihrer Freizeit einmal die Woche einen Ausflug machen. Mit einem Klick lassen sich Vorgaben für den Vergleich von Zeit, Kraftstoff und Antriebsart individuell leicht anpassen.

Wer zum Beispiel an drei Tagen pro Woche vom Ulmer Hauptbahnhof zum Liebherr-Werk nach Biberach und zurück pendelt, spart im Verhältnis zur Fahrt mit dem Benzin mit Bus- und Bahn knapp 580 kg CO₂ im Jahr. Die angenommenen Benzin- und Unterhaltskosten übersteigen den Preis für das D-TICKET in Höhe von 63 Euro pro Monat um ein Vielfaches.

Herausgeber und Ansprechpartner:

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH
Ilka von Goerne
Pressesprecherin/Unternehmenskommunikation
Söflinger Straße 100
89077 Ulm
Mobil: 0177 4312383
E-Mail: presse@ding.eu
Web: www.ding.eu

PRESSEMEDLUNG

08.03.2026

„Unser neuer Umweltrechner macht Mobilität vergleichbar“, erläutert DING-Geschäftsführer Bastian Goßner. „Er will nicht belehren, sondern Transparenz schaffen und zeigen, dass Bus und Bahn eine günstige und umweltfreundliche Alternative sind.“

Unter dem Motto „Auto oder ÖPNV?“ bewirbt DING ab 9. März 2026 den neuen Service in einer vierwöchigen Promotion. Auch diese Kampagne wird ausschließlich online ausgespielt und zeigt auf Facebook, Instagram sowie in Digitalwerbung auf Google, dass Busse und Bahnen das Auto locker überholen können. Und was man sich mit dem gesparten Geld – augenzwinkernd und anschaulich umgerechnet in Brezen oder Besteigungen des Ulmer Münsters – so alles leisten kann.

Herausgeber und Ansprechpartner:

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH
Ilka von Goerne
Pressesprecherin/Unternehmenskommunikation
Söflinger Straße 100
89077 Ulm
Mobil: 0177 4312383
E-Mail: presse@ding.eu
Web: www.ding.eu

Über DING

Die Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH ist ein Aufgabenträgerverbund und organisiert den öffentlichen Nahverkehr im Alb-Donau-Kreis, im Landkreis Biberach, im Landkreis Neu-Ulm sowie in den Städten Ulm und Neu-Ulm. Die genannten regionalen Aufgabenträger sowie das Land Baden-Württemberg sind Gesellschafter von DING, der Freistaat Bayern hat eine beratende Funktion. Ziel von DING ist es, die unterschiedlichen Interessen der Partner zu koordinieren, die Angebote von Eisenbahnen, Straßenbahnen und Bussen im Sinne der Fahrgäste zu vernetzen und damit die Qualität des Öffentlichen Nahverkehrs in der länderübergreifenden Region zu steigern.